

Illustrierte Moden-Zeitung

Zum Tanz im Freien

Bei der sommerlichen Einkleidung darf man vor allen Dingen nicht die abendliche Kleidung vergessen. Jede Frau will zu Abendunterhaltung und Tanz hübsch und elegant aussehen, und die diesjährige Mode bietet dazu die vielfältigsten Möglichkeiten.

Leichte duftige Stoffe, einfarbig oder mit grossblumigen Mustern, Karo- oder Tupfenstoffe kommen zur Verarbeitung in Frage.



Sommerliches Abendkleid aus weisser Seide mit abgeschattiertem Tüllrock

Crêpe Satin ist ein Stoff, den man Sommers und Winters für Abendkleider verwenden kann, er wird immer elegant aussehen, besonders weil man die Möglichkeit hat, die glänzende und die stumpfe Seite zu benutzen.

Neu und amüsant sind die grossmustrigen duftigen Stoffe. Man arbeitet sie in Volants und Ueberwürden und spart nicht mit dem Stoff. In glatter Verarbeitung würde er langweilig und deplaciert wirken.

Sehr beliebt für Tanz- und Abendkleider sind für jung und alt Stilkleider. Unser Bild zeigt ein sehr elegantes Stilkleid aus schwarzem Crêpe Georgette. Die Taille sitzt wirklich in der Taille, was bei der heutigen Mode sonst selten der Fall ist. Der Rock ist aus reichem Material in schmissiger Linie an das Oberleib angelegt. Charakteristisch an diesem Modell ist, dass der Rock vorn kurz gehalten ist und nach hinten in sanfter Schwingung schleppenartig verläuft. Eine Fassung, die man nur zu sehr festlichen, eleganten Gelegenheiten tragen kann. Für eine kleine abendliche Tanzerei wäre es zu elegant.



Gesellschaftskleid aus heliotropfarbener Crêpe de Chine mit Strassstickerei

Für Tanzereien, die sich jetzt im Frühling nach Ausflügen und Weekendauffahrten bieten, hat man nicht etwa weniger elegante Kleider, aber in Aufmachung und Charakter besser passende Fassons. Damit sei nicht gesagt, dass ein Stilkleid nicht für eine kleine abendliche Tansgesellschaft geeignet wäre, ganz im Gegenteil — man wählt aber lieber ein Modell weniger grossen Stils.

Sehr beliebt und elegant wirken die Ueberjäckchen, die man in diesem Jahr zu ärmellosen Kleidchen aus leichten Stoffen trägt. Man verwendet meist das gleiche Material, aus dem das Kleid gearbeitet ist und hat dadurch die Möglichkeit, ein Kleid, das in seiner ganzen Art mehr auf den Abend zugeschnitten ist, auch schon am Nachmittag oder gar am Vormittag zu tragen.

Besonders praktisch sind diese zweifelligen Modelle für sonntägliche Unternehmungen, die sich über den ganzen Tag und Abend hinziehen. Hat man das Jäckchen an, ist es ein reizendes Sommerkostüm, zieht man es aus, hat man ein elegantes Abendkleid an.

Sommerkleidchen

Die Kinderkleidung passt sich der Mode der Erwachsenen an. Es ist zwar nicht gesagt, dass sie sich in Linie und Form gleichen, doch Farbe und Muster stimmen sehr oft miteinander überein. In diesem Jahr ist bunt die Parole. Noch nie ist das modische Bild farblich so bewegt gewesen. Auch die Stoffe für das Kindersommerkleiden weisen Tupfen und Punkte auf in allen Farbnuancierungen. Auf dem Kinderspielplatz wimmelt es von blauen, roten, gelben und grünen Kringlein und die lebhaften Farben wettern mit dem blauen Himmel und den grünen Bäumen.

Das Kinderkleid muss praktisch und doch zur gleichen Zeit auch hübsch und geschmackvoll sein, damit es das Kind gern anzieht. Es ist nicht nötig, dass Kinder viele Sachen zum Anziehen haben, es ist absolut nicht erforderlich, dass mit

Kinderkleidung Luxus getrieben wird, doch das, was das Kind trägt, muss sauber und zweckentsprechend sein.

In den warmen Tagen darf die Kleidung nie beengend wirken, das Kind darf sie nie als Last empfinden. Auch kostbare Stoffe soll man nicht verarbeiten, denn das Kind soll ungehindert spielen können. Es ist wirklich keine Freude, wenn dem Kind immerfort entgegengehalten wird: Pass auf, dass du dich nicht schmutzig machst. Am praktischsten für den Spielplatz sind die Spielhäuschen aus einfachem Leinen, Mousseline oder auch Voile. Solche



Kleinigkeiten, die Freude machen

Nicht immer sind es die grossen, bedeutungsvollen Dinge, die das Bild des Lebens ausmachen, nein, gerade aus den kleinen, unscheinbaren Dingen, die nicht sofort auffallen, baut sich das Leben auf. So ist es auch in der Modewelt. Nicht nur die grossen, einschneidenden Linien und Silhouetten werden beachtet, sondern gerade die kleinen, unbedeutenden Finessen und Variationen machen uns Freude.

Immer muss die Mode etwas Neues bieten, immer wieder eine andere Variation des Dagewesenen, die überrascht und erfreut. Hut, Anzug, Strumpf und Schuh, müssen ein harmonisches Bild bieten, müssen sich ergänzen. Die kostbaren Kleinigkeiten, die oft nach nichts aussehen und doch gehörig ins Geld gehen, machen

sonders graziös und elegant aus. Daneben natürlich wie immer, mit dem so sehr beliebten gelackten Band konvenierend, die Blume aus gelacktem Material.

Eine weitere liebenswürdige Kleinigkeit, die ins modische Bild gehört und auch ihre besondere Mode hat, ist die Handtasche. „Wenn das Portemonnaie klein ist, muss die Tasche gross sein“, so sagt man, und so ist es auch. Gerade jetzt, in der Zeit der Geldknappheit, trägt man grosse, voluminöse Taschen. Die Ledertasche ist der Stofftasche gewichen. Auch hier zeigt sich wieder die Vorliebe für das Bunte und Bizarre. Man sieht Taschen mit bunter Seide und Perlen bestickt, oder aus Silber



uns soviel Freude, dass man sie nicht übergeben kann.

Da ist zunächst der Schal. In allen möglichen farblichen Variationen gehört er heute als unumstössliches Subjekt in das modische Bild. Man trägt ihn zu Sportkleidern in Form von zipfligen Tüchern, die, über eine Schulter breit herabfallend, auf der anderen leicht geknotet werden. Sehr beliebt sind einfarbige Tücher mit einem bunten Rand, der durch Handholzaussatz angesetzt ist. Die Vorliebe für Plaketten und voluminöse Monogramme zeigt sich auch bei diesen Tüchern. Man stückt ein grosses Monogramm oder eine phantastische Plakette in die Ecke des Tuches, die breit überfällt.

Sehr hübsch und amüsant sind auch die kleinen Flatterschleifen aus buntgetufteter Crêpe de Chine, die sehr oft getragen werden, besonders gern bei sportlichen Strickkleidern und Blusen in Bastseide oder Perkal. Sehr oft sieht man diese Schleifen aus demselben Material gearbeitet, wie die Garnierung des Hutes, so dass beides wie eine Garnitur wirkt. Doch auch der lange Schal, den man sowohl unter dem Mantel wie auch in warmen Tagen über dem Kleid trägt, ist sehr hübsch und amüsant. Es gibt hier viele farbliche Nuancierungen, so dass jeder das für sich Passende herausfinden kann.

Neben dem Schal dominiert die Ansteckblume. Man sieht in diesem Jahr sehr viele Blumen aus ganz leichtem Material, wie Crêpe de Chine, Georgette, ja sogar aus Voile. Diese Blumen sehen in ihrer weichen Lässigkeit be-

gestanzten Monogrammen. Eine besondere Attraktion ist die Tasche mit Blitzverschluss, die man so fein blitzschnell auf- und zunehmen kann. Weiches Leder, Schlangenhaut, aber auch naturfarbenes Kalbleder ist das Material.

Auch der Handschuh gehört zum modischen Bild. Für den Sommer eignen sich am besten die weissen oder gelben waschledernen Handschuhe, die man selbst gut in Wasser und Seife waschen kann. Auch der Stoffhandschuh ist sehr beliebt und im Sommer sehr praktisch, weil er leicht ist und nicht wärmt. Spitzenhandschuhe, wie sie unsere Mütter früher mit Vorliebe trugen, gibt es nicht mehr, auch die geschmacklosen Ballhandschuhe ohne Finger gehören bald schon in das Reich der Fabel.

Alle diese kleinen modischen Dinge gehören zu den kleinen Sachen des Lebens, die ein bisschen Freude in den grauen Alltag bringen.

Lita Ney



Kleinigkeiten, die keine Freude machen

Hörschen sind schon für ganz wenig Geld herzustellen und haben sich immer glänzend bewährt. In wenigen Minuten sind sie ausgewaschen und getrocknet, mit ein paar Strichen übergebügelt. Man sieht auch in letzter Zeit viel Kleidchen mit passenden Schlupfhörschen, die besonders praktisch sind, wenn das Kleidchen schon etwas zu kurz geworden ist. Immer nett und praktisch sind Matrosenkleider, im Sommer aus blau-weiss gestreiftem Drell.

Die Vorliebe für buntgemusterte Stoffe zeigen unsere heutigen Modelle. Wir haben mit Absicht einfache und schlichte Formen gewählt, die leicht im Haus nachgearbeitet werden können.

Figur 1 ist ein hübsches, praktisches Schulkleidchen mit abknöpfbarem Rock, unter dem ein Turnhörschen getragen werden kann. Die Bluse ist aus leichtem, buntem Wolleusseide mit hellen und dunklen Tupfen, der Rock aus dunkelblauem leichten Wollstoff. Aus gleichem Material ist der kleine Umlegekragen gearbeitet. Der Rock wird zackig angesetzt und ist rings herum in breite Quetschfalten gelegt.

Figur 2 ist ein helles Voilekleidchen mit blauen Tupfen. Der Kragen und das Mittelteil sind aus einfarbigem weissen Voile, um die Taille legt sich ein schmaler weisser Wildleder-gürtel. Das Rockchen zieren breit gelegte Falten.

Ein praktischer Schulanzug für Jungen ist immer der Pullover mit der weit geschnittenen Hose. Figur 3 zeigt einen buntgestrickten Sweater aus leichter Wolle, der auf der Schulter geknöpft wird. Das Hörschen ist aus blauem Tuch. Auf dem Pullover ein heller Kragen, der aber fortfallen kann.



Figur 4 ist ein hübsches Hängerehen aus rotem Drell mit weissen Punkten, das in Kinnform geschnitten ist und unter dem man gut ein Hörschen aus gleichem Stoff tragen kann. Der Hänger ist an den Schultern gekraust. Dazu kleinen hellen Kragen und aufgesetzte Tasche.

Für kleinere Mädchen ist das getupfte Kleidchen aus Waschseide, wie es Figur 5 zeigt, sehr hübsch. Es ist auch ein Kinnmodell gearbeitet, doch hat es kleine Puffärmelchen. Einfarbige Blenden fassen das Kleid ein. Dazu wird ein kleiner ausgebotter Kragen aus Glasbattist getragen.

Sehr niedlich ist das Mädchenkleid aus Bordürevoile Figur 6. Breite Falten laufen von der Schulter an abwärts. Dazu ein kleiner Kragen mit einer langen, flatternden Samtschleife.

-el

Eine Blütenwanderung

Der Natur- und Wanderfreund will die Schönheiten, die der Frühling über die märkischen Gefilde ausgestreut hat, in Ruhe genießen, und unternimmt seine Blütenwanderung darum von Michendorf aus, dessen Obstkulturen in den letzten Jahren sich bedeutend vergrößert haben.

Wir erreichen Michendorf mit dem nach den Beelitzer Heilstätten fahrenden Zügen. Wir gehen vom Bahnhof rechts durch die schöne, breite Dorfstraße mit ihren grossen Obstgärten. Beim Wegweiser „Fersch-Brück“ wenden wir uns rechts an der Kirche vorbei und unter der Bahn hindurch. Nach einer Viertelstunde teilt sich der Weg. Wir halten uns auf dem Fahrweg rechts in westlicher Richtung. Nach 20 Minuten zweigt links der Weg nach Forsthaus Schmöberg ab. Wir gehen jedoch geradeaus und kommen nach abwärts 20 Minuten zu der kleinen Siedlung Lienewitz, malerisch zwischen dem grossen und kleinen Lienewitz-See gelegen. Nach kurzer Rast am schönen, waldumgebenen grossen See wandern wir weiter. Auf der Waldchausee, die von der Brücke halbrechts abführt, gelangen wir unter der Bahn Wildpark-Nauen hindurch in einer kleinen halben Stunde nach Flottstette. Die kleine Ortschaft besteht nur aus einer Försterei und einigen kleinen Bauernhäusern, doch lohnt es sich, hier eine längere Ruhepause zu machen und die herrliche Aussicht über das weite Becken des Schwielow-Sees zu geniessen, von dessen waldigen Westufer Mittelbusch, Felzow und Wernitz mit seinen blütenbedeckten Höhen herübergrünen. Im Norden bildet dann der Karlsberg mit seinem Aussichtsturm oberhalb Baumgartenbrücke einen malerischen Abschluss.

Von Flottstette führt unser Weg über die alte Ablage fort in den Wald hinein. Am Seeufer entlang zu wandern empfiehlt sich wegen des hohen Wasserstandes nicht. Nach einer guten Viertelstunde haben wir den schönen Hochwald durchquert. Vor uns liegt Kaputh, und es kommt für diese Zeit schönste Teil unserer Wanderung, der Weg durch die blühenden Obstgärten dieses Fischerdorfes. Eine Stunde braucht man, um den Ort zu durchwandern, dessen Hauptstrasse schliesslich in die nach Potsdam führende schöne Havelchausee übergeht. Auf der Havelchausee kommen wir über Templin, Tornow und schliesslich am Fusse des Braunberges durch die Leipziger Strasse zum Bahnhof in Potsdam. (2 Stunden.) Wenn der Weg nach Potsdam zu weit ist, der kann mit der Kleinbahn von Kaputh nach Wildpark fahren und von dort nach Berlin zurückkehren. Wer die Stadtbahn benutzen will, muss dann in Potsdam umsteigen. Gezeit: bis Potsdam 3 Stunden.

20000 Zigaretten gestohlen

Nächtlicher Einbruch am Kottbuser Ufer

Die Räume einer Tabakwarengrosshandlung am Kottbuser Ufer wurden in der gestrigen Nacht von Einbrechern heimgesucht.

Sie durchschnitten die Halterriemen einer Rolljalousie, schoben diese in die Höhe, rigelten das Fenster auf und stiegen ein. Vor dem Hause angepflanzte Gebüsche sicherten die Einbrecher so gut, dass niemand von den Strassenpassanten etwas bemerkte.

In aller Ruhe packten die Verbrecher für 10 000 Mark Zigaretten zusammen und schafften die umfangreiche Beute mit einem Fuhrwerk weg.

Einen Teil der Pakete verstaute sie in einem roten Transportkoffer, der aussen den Aufdruck der Herstellerin, einer Firma in der Reichenberger Strasse, trägt. Möglicherweise werden die Spitzbuben ihre Beute in kleineren oder grösseren Posten bei Gastwirten oder Strassenhändlern zum Kauf anbieten. Mitteilungen über derartige verdächtige Angebote und zur weiteren Aufklärung erbittet Kriminalkommissar Wilke, Dienststelle B. 4 im Polizeipräsidium.

Rasch ergriffen wurde ein Fahrraddieb, der gestern in Neukölln auftrat. Der 15 Jahre alte Page Erich H. aus der Edmundstrasse ging die Walterstrasse entlang und führte sein Fahrrad mit einer Hand neben sich. Plötzlich sprang ein jüngerer Mann auf ihn zu, versetzte dem Jungen einen Stoss, so dass er taumelte, entliess ihm das Rad, schwang sich hinauf und jagte in der Richtung nach der Grenzallee zu davon. Passanten eilten dem Räuber nach. Dieser glitt plötzlich mit dem Rade aus und kam zu Fall. Jetzt wurde er gefasst und der Polizei übergeben. Diese stellte ihn fest als einen Koppelknecht Thielmann, einen Burschen von 24 Jahren, der sich wohnungslos in Berlin umtrieb.

Der dänische Führerschein

Wegen fahrlässiger Föhrung hatte sich gestern der dänische Ingenieur Thorsen vor dem Schöffengericht Berlin-Wedding zu verantworten. Ein Bayer hatte bei der ausländischen Autofabrik, bei der Thorsen, der nur im Besitze eines dänischen Führerscheins ist, als Ingenieur tätig ist, einen Wagen gekauft und seinen Chauffeur nach Berlin-Wilmann zur Probefahrt geschickt. Um eine richtige Belastung zu haben, nahmen Thorsen, der als Beobachter mitfuhr, und der Chauffeur mehrere Herren und Damen mit. Auf der Strecke versagte der noch nicht eingetragene Wagen so oft, dass sich Thorsen als Fachmann an Steuer setzte. Auf einer Strasse in Tegel fuhr Thorsen plötzlich gegen einen Baum, weil irgendeine Vorrichtung am Wagen versagte. Durch den Anprall bog ein Herr aus dem Auto und erlitt einen Schädelfraktur. Der Verunglückte starb an den Folgen dieses Unfalls. Das Gericht verurteilte Thorsen zu drei Monaten Gefängnis.

Gesellschaftsreise für unsere Leser und Freunde. Der gute Erfolg der ersten von ihr unternommenen Gesellschaftsreise „Osten in Paris“ hat die Esperanto-Abteilung Rudolf Mosse zur Veranstaltung einer neuen Reise veranlasst. Diese wird nach Brüssel, Ostende, London und der Insel Wight führen und volle acht Tage dauern (vom 31. Mai bis zum 7. Juni). Ausgangspunkt ist Köln. Der Gesamtpreis für die Reise, einschliesslich aller Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Besichtigungen, Ausflüge, Trinkgelder usw., ist 400 Reichsmark. Einzelheiten über die Veranstaltung enthält ein ausführlicher Prospekt, der bei der Esperanto-Abteilung Rudolf Mosse, Berlin

„Die Ernährung“

Heute vormittag Eröffnung — Die „Ausstellung der 100 Tage“ Eine Fülle wertvollster Erkenntnisse

Heute wird am Kaiserdamm die vom Messeamt der Stadt Berlin und dem Deutschen Hygienemuseum Dresden veranstaltete Schau „Die Ernährung“ eröffnet werden. Aufgebaut auf einem Gelände von 5500 Quadratmetern, ist sie die grösste aller bisherigen Berliner Ausstellungen und bringt erneut den Beweis, dass die Reichshauptstadt berufen ist, auch auf dem Gebiet des Messewesens immer mehr in Führung zu kommen!

Was einst die „Hygieneausstellungen“ zeigten, ist hier modernisiert und auf ein ganz grosses Format gebracht worden.

Streng wissenschaftlich fundiert, bietet die Ausstellung auch dem Nichtfachmann eine Fülle wertvollster Erkenntnisse.

In ihrer wissenschaftlichen Abteilung bringt sie sowohl dem Gelehrten als auch dem Laien eine Unmenge von neuem Material, das die Funktionen des Körpers bei der Verarbeitung der ihm zugeführten Speise in Bild und bewegliches Modell beobachten und erkennen lässt, welche Nahrungsmittel dem Menschen am zuträglichsten sind. Besonders erwähnt sei die Schar der Vitamine, in der dieses schwierige Kapitel in dröhrlicher Weise behandelt wird. Besondere Anziehungskraft dürfte das

grosse Modell der „Blutpumpe“

auf die Besucher ausüben, die hier am Modell die Funktionen des Herzens und des Blutkreislauf sehen können. — Die Praxis setzt ein bei der Sonderabteilung „Tägliche Kost der Familie“. Hier sind auf Grund von wissenschaftlicher Erfahrung Muster-Speisezettel für die fünfköpfige Familie zusammengestellt, und zwar nach dem Prinzip: „Bestens und billigstens!“

Von den 16 Hauptgruppen seien noch folgende ge-

nannt: „Die Geschichte der Ernährung“, „Die Entstehung der Nahrung“, „Das Verlieren von Lebensmitteln“, „Wissenschaft und Praxis in der Küche“ und „Ernährung von Mutter und Kind“. Ferner sind folgende Sondersachen besonders beachtenswert: „Die Milch“, „Die Ernährung von Berlin“, „Die Volksernährung“, „Die deutsche Fischerei“, ferner die Ausstellung Oesterreichs und der Niederlande.

In der technischen Abteilung der Ausstellung wird ein

Riesenbackofen im Betrieb vorgeführt, der auf laufendem Band täglich 1500 Brote fertigstellt.

Diese durchlaufen den langen Ofen, werden auf diesem Wege gebacken, fallen am anderen Ende knuspig heraus und werden automatisch abtransportiert. Weiter ist zu sehen eine Keksfabrik, eine Mühlenanlage und eine Eis- und Margarinefabrik, alle in vollen Betrieb, so dass alle Arbeitsvorgänge vom Publikum bequem beobachtet werden können.

Auf dem Freigelände am Funkturm sind

Kleinmiesställe und Kleingärten

Musteranlagen aller Art und ein Vegetationshaus erstellt, die Tausende von Berlinern ganz besonders interessieren dürften.

Es ist unmöglich, in diesen Rahmen ein auch nur einigermaßen erschöpfendes Bild von der Ausstellung zu entwerfen; es kann nur eine flüchtige Skizze von dem grossen Werk entworfen werden, das heute zum ersten Male der Öffentlichkeit sich präsentieren wird. Wir werden noch des öfteren auf die Ausstellung zurückkommen, die während einer Zeit von 100 Tagen Millionen von Menschen an dem ganzen Reich Gelegenheit geben wird, sich über die Grundsätze auf dem Gebiet der Ernährung belehren zu lassen!

Nobile in Vadsö

Baldiger Weiterflug beabsichtigt

Vadsö, 4. Mai. (W. T. B.)

Die „Italia“, die kurz nach 9 Uhr hier landete, wurde zuerst über den Varanger-Bergen gestrichelt. Sie kam sehr schnell näher und kreuzte zweimal so niedrig über der Stadt, dass es aussah, als ob sie landen wollte, ging dann aber wieder höher und nahm Kurs auf den hohen Ankerstaber. Um 9 Uhr 10 Minuten liess sie einen Teil des Gases abströmen, warf dann Ballast ab und machte unmittelbar darauf am Ankerstaber fest. Alles ging glatt vorstatten. In der Stadt wachen zur Begrüssung der Luftschiffer die Flaggen. Die „Italia“ hat bei der Landung einen unbedeutenden Riss am Vorderteil erhalten. Wie verlautet, soll die Reise bereits um 6 Uhr abends wieder fortgesetzt werden, falls die Wetterlage günstig ist. Die über die Meldungen über die Weiterflüge auf dem Meer zwischen Norwegen und Spitzbergen besagen, dass die Verhältnisse instabiler geworden sind, ist es nicht unmöglich, dass die „Italia“ zu längerem Aufenthalt in Vadsö gezwungen ist, als ursprünglich vorangesetzt wurde.

Rennen in Hoppegarten

Irländer gewinnt den Preis von Neuenhagen

Der Preis von Neuenhagen, der die wertvollste Prüfung unter den gestrigen Rennen in Hoppegarten darstellte, wurde eine zahme Affäre, da der Heimgewerke Avolo nicht Otto Schmidt, sondern einen Lehrling als Steuermann erhielt. Der Hengst blieb am Start stehen und lief dann mit seinem losen Revolver in entgegengesetzter Richtung davon. Das Rennen machte Irlander sich selbst und gewann, ohne angefasst zu werden, leicht, wenn auch nur um Halslänge, gegen Lieferkrantz und Normanne. Im Preis von Holländer gab die Kondition der Ausdauerkämpfer, die im Rennen in Groppe die noch nicht genügend geförderten Silo ganz leicht. — Die Ergebnisse:

Preis von Holländer. 2000 Mark. 1. Ehrh. S. von Odenheim (Arzt). 2. Habbe. 3. Jakob. 4. Pöhlert. (Herrn). Tot: 22. 10. Pl. 12. 16. 15. 10. Ferner lieten: Tod und Leben (4), Lucas (2), Narrenzeit, Portland. — Preis von Neuenhagen. 2000 Mark. 1. Avolo. 2. H. Herr. 3. Herr. 4. Herr. 5. Herr. 6. Herr. 7. Herr. 8. Herr. 9. Herr. 10. Herr. 11. Herr. 12. Herr. 13. Herr. 14. Herr. 15. Herr. 16. Herr. 17. Herr. 18. Herr. 19. Herr. 20. Herr. 21. Herr. 22. Herr. 23. Herr. 24. Herr. 25. Herr. 26. Herr. 27. Herr. 28. Herr. 29. Herr. 30. Herr. 31. Herr. 32. Herr. 33. Herr. 34. Herr. 35. Herr. 36. Herr. 37. Herr. 38. Herr. 39. Herr. 40. Herr. 41. Herr. 42. Herr. 43. Herr. 44. Herr. 45. Herr. 46. Herr. 47. Herr. 48. Herr. 49. Herr. 50. Herr. 51. Herr. 52. Herr. 53. Herr. 54. Herr. 55. Herr. 56. Herr. 57. Herr. 58. Herr. 59. Herr. 60. Herr. 61. Herr. 62. Herr. 63. Herr. 64. Herr. 65. Herr. 66. Herr. 67. Herr. 68. Herr. 69. Herr. 70. Herr. 71. Herr. 72. Herr. 73. Herr. 74. Herr. 75. Herr. 76. Herr. 77. Herr. 78. Herr. 79. Herr. 80. Herr. 81. Herr. 82. Herr. 83. Herr. 84. Herr. 85. Herr. 86. Herr. 87. Herr. 88. Herr. 89. Herr. 90. Herr. 91. Herr. 92. Herr. 93. Herr. 94. Herr. 95. Herr. 96. Herr. 97. Herr. 98. Herr. 99. Herr. 100. Herr. 101. Herr. 102. Herr. 103. Herr. 104. Herr. 105. Herr. 106. Herr. 107. Herr. 108. Herr. 109. Herr. 110. Herr. 111. Herr. 112. Herr. 113. Herr. 114. Herr. 115. Herr. 116. Herr. 117. Herr. 118. Herr. 119. Herr. 120. Herr. 121. Herr. 122. Herr. 123. Herr. 124. Herr. 125. Herr. 126. Herr. 127. Herr. 128. Herr. 129. Herr. 130. Herr. 131. Herr. 132. Herr. 133. Herr. 134. Herr. 135. Herr. 136. Herr. 137. Herr. 138. Herr. 139. Herr. 140. Herr. 141. Herr. 142. Herr. 143. Herr. 144. Herr. 145. Herr. 146. Herr. 147. Herr. 148. Herr. 149. Herr. 150. Herr. 151. Herr. 152. Herr. 153. Herr. 154. Herr. 155. Herr. 156. Herr. 157. Herr. 158. Herr. 159. Herr. 160. Herr. 161. Herr. 162. Herr. 163. Herr. 164. Herr. 165. Herr. 166. Herr. 167. Herr. 168. Herr. 169. Herr. 170. Herr. 171. Herr. 172. Herr. 173. Herr. 174. Herr. 175. Herr. 176. Herr. 177. Herr. 178. Herr. 179. Herr. 180. Herr. 181. Herr. 182. Herr. 183. Herr. 184. Herr. 185. Herr. 186. Herr. 187. Herr. 188. Herr. 189. Herr. 190. Herr. 191. Herr. 192. Herr. 193. Herr. 194. Herr. 195. Herr. 196. Herr. 197. Herr. 198. Herr. 199. Herr. 200. Herr. 201. Herr. 202. Herr. 203. Herr. 204. Herr. 205. Herr. 206. Herr. 207. Herr. 208. Herr. 209. Herr. 210. Herr. 211. Herr. 212. Herr. 213. Herr. 214. Herr. 215. Herr. 216. Herr. 217. Herr. 218. Herr. 219. Herr. 220. Herr. 221. Herr. 222. Herr. 223. Herr. 224. Herr. 225. Herr. 226. Herr. 227. Herr. 228. Herr. 229. Herr. 230. Herr. 231. Herr. 232. Herr. 233. Herr. 234. Herr. 235. Herr. 236. Herr. 237. Herr. 238. Herr. 239. Herr. 240. Herr. 241. Herr. 242. Herr. 243. Herr. 244. Herr. 245. Herr. 246. Herr. 247. Herr. 248. Herr. 249. Herr. 250. Herr. 251. Herr. 252. Herr. 253. Herr. 254. Herr. 255. Herr. 256. Herr. 257. Herr. 258. Herr. 259. Herr. 260. Herr. 261. Herr. 262. Herr. 263. Herr. 264. Herr. 265. Herr. 266. Herr. 267. Herr. 268. Herr. 269. Herr. 270. Herr. 271. Herr. 272. Herr. 273. Herr. 274. Herr. 275. Herr. 276. Herr. 277. Herr. 278. Herr. 279. Herr. 280. Herr. 281. Herr. 282. Herr. 283. Herr. 284. Herr. 285. Herr. 286. Herr. 287. Herr. 288. Herr. 289. Herr. 290. Herr. 291. Herr. 292. Herr. 293. Herr. 294. Herr. 295. Herr. 296. Herr. 297. Herr. 298. Herr. 299. Herr. 300. Herr. 301. Herr. 302. Herr. 303. Herr. 304. Herr. 305. Herr. 306. Herr. 307. Herr. 308. Herr. 309. Herr. 310. Herr. 311. Herr. 312. Herr. 313. Herr. 314. Herr. 315. Herr. 316. Herr. 317. Herr. 318. Herr. 319. Herr. 320. Herr. 321. Herr. 322. Herr. 323. Herr. 324. Herr. 325. Herr. 326. Herr. 327. Herr. 328. Herr. 329. Herr. 330. Herr. 331. Herr. 332. Herr. 333. Herr. 334. Herr. 335. Herr. 336. Herr. 337. Herr. 338. Herr. 339. Herr. 340. Herr. 341. Herr. 342. Herr. 343. Herr. 344. Herr. 345. Herr. 346. Herr. 347. Herr. 348. Herr. 349. Herr. 350. Herr. 351. Herr. 352. Herr. 353. Herr. 354. Herr. 355. Herr. 356. Herr. 357. Herr. 358. Herr. 359. Herr. 360. Herr. 361. Herr. 362. Herr. 363. Herr. 364. Herr. 365. Herr. 366. Herr. 367. Herr. 368. Herr. 369. Herr. 370. Herr. 371. Herr. 372. Herr. 373. Herr. 374. Herr. 375. Herr. 376. Herr. 377. Herr. 378. Herr. 379. Herr. 380. Herr. 381. Herr. 382. Herr. 383. Herr. 384. Herr. 385. Herr. 386. Herr. 387. Herr. 388. Herr. 389. Herr. 390. Herr. 391. Herr. 392. Herr. 393. Herr. 394. Herr. 395. Herr. 396. Herr. 397. Herr. 398. Herr. 399. Herr. 400. Herr. 401. Herr. 402. Herr. 403. Herr. 404. Herr. 405. Herr. 406. Herr. 407. Herr. 408. Herr. 409. Herr. 410. Herr. 411. Herr. 412. Herr. 413. Herr. 414. Herr. 415. Herr. 416. Herr. 417. Herr. 418. Herr. 419. Herr. 420. Herr. 421. Herr. 422. Herr. 423. Herr. 424. Herr. 425. Herr. 426. Herr. 427. Herr. 428. Herr. 429. Herr. 430. Herr. 431. Herr. 432. Herr. 433. Herr. 434. Herr. 435. Herr. 436. Herr. 437. Herr. 438. Herr. 439. Herr. 440. Herr. 441. Herr. 442. Herr. 443. Herr. 444. Herr. 445. Herr. 446. Herr. 447. Herr. 448. Herr. 449. Herr. 450. Herr. 451. Herr. 452. Herr. 453. Herr. 454. Herr. 455. Herr. 456. Herr. 457. Herr. 458. Herr. 459. Herr. 460. Herr. 461. Herr. 462. Herr. 463. Herr. 464. Herr. 465. Herr. 466. Herr. 467. Herr. 468. Herr. 469. Herr. 470. Herr. 471. Herr. 472. Herr. 473. Herr. 474. Herr. 475. Herr. 476. Herr. 477. Herr. 478. Herr. 479. Herr. 480. Herr. 481. Herr. 482. Herr. 483. Herr. 484. Herr. 485. Herr. 486. Herr. 487. Herr. 488. Herr. 489. Herr. 490. Herr. 491. Herr. 492. Herr. 493. Herr. 494. Herr. 495. Herr. 496. Herr. 497. Herr. 498. Herr. 499. Herr. 500. Herr. 501. Herr. 502. Herr. 503. Herr. 504. Herr. 505. Herr. 506. Herr. 507. Herr. 508. Herr. 509. Herr. 510. Herr. 511. Herr. 512. Herr. 513. Herr. 514. Herr. 515. Herr. 516. Herr. 517. Herr. 518. Herr. 519. Herr. 520. Herr. 521. Herr. 522. Herr. 523. Herr. 524. Herr. 525. Herr. 526. Herr. 527. Herr. 528. Herr. 529. Herr. 530. Herr. 531. Herr. 532. Herr. 533. Herr. 534. Herr. 535. Herr. 536. Herr. 537. Herr. 538. Herr. 539. Herr. 540. Herr. 541. Herr. 542. Herr. 543. Herr. 544. Herr. 545. Herr. 546. Herr. 547. Herr. 548. Herr. 549. Herr. 550. Herr. 551. Herr. 552. Herr. 553. Herr. 554. Herr. 555. Herr. 556. Herr. 557. Herr. 558. Herr. 559. Herr. 560. Herr. 561. Herr. 562. Herr. 563. Herr. 564. Herr. 565. Herr. 566. Herr. 567. Herr. 568. Herr. 569. Herr. 570. Herr. 571. Herr. 572. Herr. 573. Herr. 574. Herr. 575. Herr. 576. Herr. 577. Herr. 578. Herr. 579. Herr. 580. Herr. 581. Herr. 582. Herr. 583. Herr. 584. Herr. 585. Herr. 586. Herr. 587. Herr. 588. Herr. 589. Herr. 590. Herr. 591. Herr. 592. Herr. 593. Herr. 594. Herr. 595. Herr. 596. Herr. 597. Herr. 598. Herr. 599. Herr. 600. Herr. 601. Herr. 602. Herr. 603. Herr. 604. Herr. 605. Herr. 606. Herr. 607. Herr. 608. Herr. 609. Herr. 610. Herr. 611. Herr. 612. Herr. 613. Herr. 614. Herr. 615. Herr. 616. Herr. 617. Herr. 618. Herr. 619. Herr. 620. Herr. 621. Herr. 622. Herr. 623. Herr. 624. Herr. 625. Herr. 626. Herr. 627. Herr. 628. Herr. 629. Herr. 630. Herr. 631. Herr. 632. Herr. 633. Herr. 634. Herr. 635. Herr. 636. Herr. 637. Herr. 638. Herr. 639. Herr. 640. Herr. 641. Herr. 642. Herr. 643. Herr. 644. Herr. 645. Herr. 646. Herr. 647. Herr. 648. Herr. 649. Herr. 650. Herr. 651. Herr. 652. Herr. 653. Herr. 654. Herr. 655. Herr. 656. Herr. 657. Herr. 658. Herr. 659. Herr. 660. Herr. 661. Herr. 662. Herr. 663. Herr. 664. Herr. 665. Herr. 666. Herr. 667. Herr. 668. Herr. 669. Herr. 670. Herr. 671. Herr. 672. Herr. 673. Herr. 674. Herr. 675. Herr. 676. Herr. 677. Herr. 678. Herr. 679. Herr. 680. Herr. 681. Herr. 682. Herr. 683. Herr. 684. Herr. 685. Herr. 686. Herr. 687. Herr. 688. Herr. 689. Herr. 690. Herr. 691. Herr. 692. Herr. 693. Herr. 694. Herr. 695. Herr. 696. Herr. 697. Herr. 698. Herr. 699. Herr. 700. Herr. 701. Herr. 702. Herr. 703. Herr. 704. Herr. 705. Herr. 706. Herr. 707. Herr. 708. Herr. 709. Herr. 710. Herr. 711. Herr. 712. Herr. 713. Herr. 714. Herr. 715. Herr. 716. Herr. 717. Herr. 718. Herr. 719. Herr. 720. Herr. 721. Herr. 722. Herr. 723. Herr. 724. Herr. 725. Herr. 726. Herr. 727. Herr. 728. Herr. 729. Herr. 730. Herr. 731. Herr. 732. Herr. 733. Herr. 734. Herr. 735. Herr. 736. Herr. 737. Herr. 738. Herr. 739. Herr. 740. Herr. 741. Herr. 742. Herr. 743. Herr. 744. Herr. 745. Herr. 746. Herr. 747. Herr. 748. Herr. 749. Herr. 750. Herr. 751. Herr. 752. Herr. 753. Herr. 754. Herr. 755. Herr. 756. Herr. 757. Herr. 758. Herr. 759. Herr. 760. Herr. 761. Herr. 762. Herr. 763. Herr. 764. Herr. 765. Herr. 766. Herr. 767. Herr. 768. Herr. 769. Herr. 770. Herr. 771. Herr. 772. Herr. 773. Herr. 774. Herr. 775. Herr. 776. Herr. 777. Herr. 778. Herr. 779. Herr. 780. Herr. 781. Herr. 782. Herr. 783. Herr. 784. Herr. 785. Herr. 786. Herr. 787. Herr. 788. Herr. 789. Herr. 790. Herr. 791. Herr. 792. Herr. 793. Herr. 794. Herr. 795. Herr. 796. Herr. 797. Herr. 798. Herr. 799. Herr. 800. Herr. 801. Herr. 802. Herr. 803. Herr. 804. Herr. 805. Herr. 806. Herr. 807. Herr. 808. Herr. 809. Herr. 810. Herr. 811. Herr. 812. Herr. 813. Herr. 814. Herr. 815. Herr. 816. Herr. 817. Herr. 818. Herr. 819. Herr. 820. Herr. 821. Herr. 822. Herr. 823. Herr. 824. Herr. 825. Herr. 826. Herr. 827. Herr. 828. Herr. 829. Herr. 830. Herr. 831. Herr. 832. Herr. 833. Herr. 834. Herr. 835. Herr. 836. Herr. 837. Herr. 838. Herr. 839. Herr. 840. Herr. 841. Herr. 842. Herr. 843. Herr. 844. Herr. 845. Herr. 846. Herr. 847. Herr. 848. Herr. 849. Herr. 850. Herr. 851. Herr. 852. Herr. 853. Herr. 854. Herr. 855. Herr. 856. Herr. 857. Herr. 858. Herr. 859. Herr. 860. Herr. 861. Herr. 862. Herr. 863. Herr. 864. Herr. 865. Herr. 866. Herr. 867. Herr. 868. Herr. 869. Herr. 870. Herr. 871. Herr. 872. Herr. 873. Herr. 874. Herr. 875. Herr. 876. Herr. 877. Herr. 878. Herr. 879. Herr. 880. Herr. 881. Herr. 882. Herr. 883. Herr. 884. Herr. 885. Herr. 886. Herr. 887. Herr. 888. Herr. 889. Herr. 890. Herr. 891. Herr. 892. Herr. 893. Herr. 894. Herr. 895. Herr. 896. Herr. 897. Herr. 898. Herr. 899. Herr. 900. Herr. 901. Herr. 902. Herr. 903. Herr. 904. Herr. 905. Herr. 906. Herr. 907. Herr. 908. Herr. 909. Herr. 910. Herr. 911. Herr. 912. Herr. 913. Herr. 914. Herr. 915. Herr. 916. Herr. 917. Herr. 918. Herr. 919. Herr. 920. Herr. 921. Herr. 922. Herr. 923. Herr. 924. Herr. 925. Herr. 926. Herr. 927. Herr. 928. Herr. 929. Herr. 930. Herr. 931. Herr. 932. Herr. 933. Herr. 934. Herr. 935. Herr. 936. Herr. 937. Herr. 938. Herr. 939. Herr. 940. Herr. 941. Herr. 942. Herr. 943. Herr. 944. Herr. 945. Herr. 946. Herr. 947. Herr. 948. Herr. 949. Herr. 950. Herr. 951. Herr. 952. Herr. 953. Herr. 954. Herr. 955. Herr. 956. Herr. 957. Herr. 958. Herr. 959. Herr. 960. Herr. 961. Herr. 962. Herr. 963. Herr. 964. Herr. 965. Herr. 966. Herr. 967. Herr. 968. Herr. 969. Herr. 970. Herr. 971. Herr. 972. Herr. 973. Herr. 974. Herr. 975. Herr. 976. Herr. 977. Herr. 978. Herr. 979. Herr. 980. Herr. 981. Herr. 982. Herr. 983. Herr. 984. Herr. 985. Herr. 986. Herr. 987. Herr. 988. Herr. 989. Herr. 990. Herr. 991. Herr. 992. Herr. 993. Herr. 994. Herr. 995. Herr. 996. Herr. 997. Herr. 998. Herr. 999. Herr. 1000. Herr. 1001. Herr. 1002. Herr. 1003. Herr. 1004. Herr. 1005. Herr. 1006. Herr. 1007. Herr. 1008. Herr. 1009. Herr. 1010. Herr. 1011. Herr. 1012. Herr. 1013. Herr. 1014. Herr. 1015. Herr. 1016. Herr. 1017. Herr. 1018. Herr. 1019. Herr. 1020. Herr. 1021. Herr. 1022. Herr. 1023. Herr. 1024. Herr. 1025. Herr. 1026. Herr. 1027. Herr. 1028. Herr. 1029. Herr. 1030. Herr. 1031. Herr. 1032. Herr. 1033. Herr. 1034. Herr. 1035. Herr. 1036. Herr. 1037. Herr. 1038. Herr. 1039. Herr. 1040. Herr. 1041. Herr. 1042. Herr. 1043. Herr. 1044. Herr. 1045. Herr. 1046. Herr. 1047. Herr. 1048. Herr. 1049. Herr. 1050. Herr. 1051. Herr. 1052. Herr. 1053. Herr. 1054. Herr. 1055. Herr. 1056. Herr. 1057. Herr. 1058. Herr. 1059. Herr. 1060. Herr. 1061. Herr. 1062. Herr. 1063. Herr. 1064. Herr. 1065. Herr. 1066. Herr. 1067. Herr. 1068. Herr. 1069. Herr. 1070. Herr. 1071. Herr. 1072. Herr. 1073. Herr. 1074. Herr. 1075. Herr. 1076. Herr. 1077. Herr. 1078. Herr. 1079. Herr. 1080. Herr. 1081. Herr. 1082. Herr. 1083. Herr. 1084. Herr. 1085. Herr. 1086. Herr. 1087. Herr. 1088. Herr. 1089. Herr. 1090. Herr. 1091. Herr. 1092. Herr. 1093. Herr. 1094. Herr. 1095. Herr. 1096. Herr. 1097. Herr. 1098. Herr. 1099. Herr. 1100. Herr. 1101. Herr. 1102. Herr. 1103. Herr. 1104. Herr. 1105. Herr. 1106. Herr. 1107. Herr. 1108. Herr. 1109. Herr. 1110. Herr. 1111. Herr. 1112. Herr. 1113. Herr. 1114. Herr. 1115. Herr. 1116. Herr. 1117. Herr. 1118. Herr. 1119. Herr. 1120. Herr. 1121. Herr. 1122. Herr. 1123. Herr. 1124. Herr. 1125. Herr. 1126. Herr. 1127. Herr. 1128. Herr. 1129. Herr. 1130. Herr. 1131. Herr. 1132. Herr. 1133. Herr. 1134. Herr. 1135. Herr. 1136. Herr. 1137. Herr. 1138. Herr. 1139. Herr. 1140. Herr. 1141. Herr. 1142. Herr. 1143. Herr. 1144. Herr. 1145. Herr. 1146. Herr. 1147. Herr. 1148. Herr. 1149. Herr. 1150. Herr. 1151. Herr. 1152. Herr. 1153. Herr. 1154. Herr. 1155. Herr. 1156. Herr. 1157. Herr. 1158. Herr. 1159. Herr. 1160. Herr. 1161. Herr. 1162. Herr. 1163. Herr. 1164. Herr. 1165. Herr. 1166. Herr. 1167. Herr